zahlreiche Text – und ausgewählte Bildbeiträge (diese im Rot-Cyan-Anaglyphendruck) sowie eine Anaglyphenbrille enthält als fast vollwertiger Ersatz angesehen werden. Wesentliche Fakten zum Thema Mars sind auch über das Internetportal der DLR – „Broschüre Mars Express“ (<http://dlr.de/mars>) sowie über <http://mex10.dlr.de/> einzusehen, zu den Präsentationen der TU Dresden über die Homepages des IfK und des ZIH. Zur Durchfliegungssimulation der Gomantonghöhlen gelangt man auch über <http://www.youtube.com/watch?v=0fYU0Z3dnM0>.

Wolf Günther Koch, Dresden

■ Ehrung für Harald Lucht Aktuelles aus dem Förderkreis Vermessungs- technisches Museum e.V.

Nicht nur die Ausstellung „500 Jahre Mercator“ im Jahre 2012 im Vermessungstechnischen Museum in Dortmund verbindet diese Institution und ihren Förderkreis mit der DGfK und der Kartographie. Vermessungen, insbesondere Landesvermessung und topographische Landesaufnahme, münden schließlich in den meisten Fällen in das Ergebnis Karte, wobei längst die Kartographie ins Spiel gekommen ist. Deshalb ist es sicher auch in der KN von Interesse, einige aktuelle Aspekte aus der Vermessungsmuseumswelt mitzuteilen, die in der diesjährigen Mitgliederversammlung des Förderkreises am 9. Februar 2015 im Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund sichtbar geworden sind.

Es ist wohl kennzeichnend für die Besucherzuwendung und die pädagogische Lebendigkeit der Museumswelt, eine Mitgliederversammlung nicht mit trockenen Formalien zu beginnen. Denn nach einer launigen Einführung durch den neu gewählten Präsidenten, Prof. Dr. Peter Mesenburg, schlüpfte Professor Dr. Hans Fröhlich nicht nur in die historische Amtsuniform, sondern auch in die Rolle des preußischen Hauptmanns

Hans Bendemann und erzählte von dessen Arbeiten an der trigonometrischen Landesvermessung Ende des 19. Jahrhunderts. So wurden die verblüfften Zuhörer in kurzweiliger Weise nicht nur mit den Grundlagen der früheren Triangulationsmethoden vertraut gemacht, sondern konnten sich auch ein Bild von den Reiseumständen und Schwierigkeiten in der damaligen Zeit machen. Ein zur Abrundung gezeigter 12-Minuten-Film, natürlich mit Hans Fröhlich in der Hauptrolle, veranlasste, wie die gesamte Darbietung, die Zuhörer zu lebhaftem Beifall.

Großen Anklang gab es dann, als Peter Mesenburg die Entscheidung des Vorstandes und des Stiftergremiums verkündete, dem Altpäsidenten Prof. Dr.-Ing. Harald Lucht für seine besonderen Verdienste um den Förderkreis und um die Vermessungsgeschichte die Ehrenmedaille des Förderkreises zu verleihen. In seiner Laudatio verdeutlichte Peter Mesenburg, wie sich in der Präsidentschaft Harald Luchts in den vergangenen Jahrzehnten das Vermessungstechnische Museum zu einer sehr geschätzten und viel beachteten Einrichtung entwickelt hat. Harald Lucht dankte und erinnerte an die beständige Unterstützung durch viele frühere Mitstreiter wie Siegfried Stahnke, Dr. Kurt Kröger und Helmut Minow und durch seine Kollegen Friedel Pfeifer, Manfred Gombel und Ingo von Stillfried. Im folgenden Bericht des Ersten Vorsitzenden Ingo von Stillfried wurden die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres und zukünftige Planungen des Förderkreises erkennbar, darunter die Mitgestaltung einer Ausstellung zur Vermessungsgeschichte in Polen in Warschau und die Ausrichtung der 15. Museumsnacht in Dortmund.

Vor Beginn der Wahlen zum Kuratorium dankte Peter Mesenburg dem Gründungs- und Ehrenmitglied Friedel Pfeifer, der sich aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl stellte. Neu als Mitglieder des Kuratoriums wurden Prof. Dr.-Ing. Michael Scherer und Dr. h.c. Rolf Harbeck gewählt, der

zugleich die Deutsche Gesellschaft für Kartographie DGfK vertreten wird. Wiedergewählt wurden Manfred Gombel, Prof. Klaus Grewe, Klaus Hahn, Dr. Hartwig Junius und Friedrich Vogel.

Um noch einmal an die Mercator-Ausstellung und damit an die Kartographie anzuschließen: Gehören in ein Museum, das u. a. auch geodätische Instrumente und Verfahren aus den großen Zeiten der Landesvermessung im 19. Jahrhundert präsentiert, nicht auch Aufnahmeblätter und topographische Karten? Sicherlich ist dabei nicht an eine wissenschaftliche Kartensammlung zu denken, für die es bekanntlich die Sammlung bei der Deutschen Staatsbibliothek Berlin gibt. Doch den Besucherinnen und Besuchern exemplarisch zu demonstrieren, welchem Ziel die aufwendigen Landesvermessungen dienen, nämlich genaue und vollständige Landeskartenwerke zu schaffen – das bietet sich eigentlich an. So wundert es nicht, dass man in den Pausengesprächen der inhalts- und gedankenreichen Gesamtveranstaltung von solchen Plänen hören konnte ...
Information: <http://www.vermessungsgeschichte.de/>

Rolf Harbeck, Bonn

■ Ravenstein-Förderpreis 2015 – Abgabefrist

Alljährlich wird im Sinne der Stifterin, Frau Helga Ravenstein, der Ravenstein-Förderpreis durch die Kartographie-Stiftung Ravenstein in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der DGfK verliehen. Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Auszubildende der Berufe der Geoinformationstechnologie sowie alle Studierenden der Geowissenschaften und deren Nachbardisziplinen, die mit Ihrer Arbeit die Leistungsfähigkeit des Nachwuchses für einen weiteren beruflichen Erfolg im Bereich der Geoinformationstechnologie demonstrieren. Die Arbeiten müssen bis Freitag, den 7. August 2015, eingereicht sein beim:

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Referat GI 7,
z. Hd. Herrn Dr. Michael Hovenbitzer,
Richard-Strauss-Allee 11,
60598 Frankfurt am Main;

Weitere Auskünfte über den Wettbewerb und die Regeln gibt es bei dem Vorsitzende der Jury,
Herr Dipl.-Geograph Dirk Zellmer,
Berlin, unter der E-Mail:

DirkZellmer@web.de und
<http://geomatik-ausbildung.de>

Dr. Horst Schöttler, Vorstandsvorsitzender der Kartographie-Stiftung Ravenstein

D. Zellmer, Vorsitzender der Jury

Hochschul- nachrichten

■ Promotion Ahmed Naser Al-Hameedawi

Am 12.6.2014 promovierte Herr Ahmed Naser Al-Hameedawi, M. Sc., an der Fakultät Umweltwissenschaften, Institut für Kartographie der Technischen Universität Dresden zum Thema „*Integrative GI Technology Applied to Best-Site Selection for Industrial Areas in Erbil City, Iraq*“ zum Dr.-Ing. Die Gutachter waren Prof. Dr. Manfred Buchroithner, TU Dresden (1. Gutachter), Prof. Dr. Matthias Möller, Beuth Hochschule für Technik Berlin (2. Gutachter), Prof. Dr. Elmar Csaplovics, TU Dresden (3. Gutachter).

By many developed nations industry is viewed as their predominant development strategy. Progress in the field of industry became the goal of countries seeking to witness quantum leaps in all directions in order to ensure a decent living for their citizens. The strategy of site selection is serious to any successful investment process or to any project or economic activity. All relevant spatial criteria must be well organised and combined to make right decisions by means of